

SERVICE

**Amnesty International: Aktion zum Weltfrauentag**

**MOERS (RP)** Aus Anlass des Weltfrauentages am 8. März führt die Moerser Gruppe von Amnesty International am Samstag, 6. März, ab 13 Uhr in der Innenstadt eine Aktion durch. Mit großen Plakaten macht die Amnesty auf Menschenrechtsverletzungen gegen Frauen in Armenien aufmerksam. Mittels einer Postkartenaktion kann sich jeder Moerser gegen häusliche Gewalt in Armenien einsetzen, die dort ein verbreitetes Problem darstellt. Amnesty Moers fordert von der Armenischen Regierung, dass die betroffenen Frauen rechtlich gestärkt werden.

**Für pflegende Angehörige dementiell Erkrankter**

**MOERS (RP)** Wer einen dementiell erkrankten Angehörigen pflegt, weiß, wie anstrengend das ist. Und auch, dass die Pflege die Pflegenden selbst krank machen kann. Im Intensivpflegekurs „Zu Hause pflegen“ lernen die Teilnehmenden die wichtigsten Handgriffe für die häusliche Pflege kennen. Der Kurs umfasst im März drei Mittwoch-Termine von 17 bis 20 Uhr in der Krankenpflegeschule Bethanien, Bauteil R, Bethanienstraße 21, in Moers. Die Teilnahme am Kurs ist kostenfrei. Anmeldung unter ☎ 02841 10 0135 erforderlich.

NOTDIENSTE

**DONNERSTAG**

**Feuerwehr:** ☎ 112  
**Polizei:** ☎ 110  
**Apotheken:** Apotheke am Königsee, Moers, Neuer Wall 34, ☎ 02841 22911, Do 9 - Fr 9.

TIPPS & TERMINE

**DONNERSTAG**

**AKTION**  
**Christliche Begegnungsstätte Cafe Sonnenblick,** Meerbeck, Moselstraße 55, 14.30-17 Uhr

**Hanns Dieter Hüsch-Stammtisch Moers,** Palavern über Moerser Fragen und Vorlesen aus Werken von Hüsch, Zum Kleinen Reichstag, Uerdinger Straße, 17 Uhr  
**Veranstaltung zum Thema Krankenversicherung, Auslandsversicherung, Aktivbonus, Befreiung von Zuzahlungen,** 15 Uhr, im sci: nachbarschaftshaus  
**Politisches Abendgebet und Bußpredikt,** 18:30 Uhr in der Ev. Stadtkirche Moers.  
**Senioren-Gymnastik,** 10 - 11 Uhr, Ev. Vereinshaus Repelen.  
**Gesprächskreis „Fibromyalgie“** 18 Uhr, in den Räumen der Parität.

BILDUNG

**Leserunden,** Christlich-Wissenschaftliche Vereinigung, Weygoldstraße 16, 17-19 Uhr

DISKUSSION

**Bibelgespräche,** Ev. Freik. Gemeinde Moers, Karl-Hoffmeister-Straße 16, 20 Uhr  
**Bibelgespräche,** Ev. Stadtmission, Hubertstraße 6, 19.30 Uhr

AUSSTELLUNG

**Bilder von Klaus D. Novak,** Schwerpunkt Strand und Meer - Afrika und Leopard während der Öffnungszeiten zu sehen, Finanzamt Moers, Unterwallstraße 1  
**Fotoausstellung von Christine Erhard,** Peschenhaus, Meerstraße, 14-18 Uhr  
**Moerser Palette,** Das Leben ist bund - Karin Gänsewein, Miriam Tanno und Hannelore Brandt, Begegnungsstätte am Schwanenring, 14-17 Uhr

SPORT & FITNESS

**Eissporthalle am Solimare Moers,** Filderstraße, 15-17 Uhr  
**Tragflughallenbad Solimare Moers,** Filderstraße, 6-22 Uhr

RAT & HILFE

**Sprechstunden in der Awo-Begegnungsstätte Kapellen,** Voranmeldung unter 02841 61923 oder 66028, Ehrenmalstraße 2, 14-18 Uhr  
**Sprechstunden zum Schwerbehindertentrecht,** Mühlenstraße 15, 13-16.30 Uhr  
**Freiwilligenzentrale Moers,** Rheinberger Straße 17, ☎ 02841 100188, 11-13 Uhr, 14-17 Uhr  
**Kontakt- und Beratungsstelle f. Menschen mit geistiger Behinderung in Meerbeck,** Hausbesuche und flexible Terminabsprachen möglich, Barbarastraße 3, ☎ 02841 998988-5  
**Selbsthilfe-Kontaktstelle Moers,** Homberger Straße 75, ☎ 02841 90000, 13-16 Uhr  
**Pflegestützpunkt Moers Fragen rund um die Pflegeversicherung,** Homberger Straße 22, 9-16 Uhr  
**Seniorenbüro Repelen - Kostenlose Beratung,** Markt 5, 10-12 Uhr  
**Selbsthilfegruppe „Väter helfen Väter“ Moers,** Keine Rechtsberatung - um Anmeldung wird gebeten, Neuer Wall 2, 18.30-20.30 Uhr

# „Ausgezeichnet für Kinder“

Das **erstmal**s an Kinderkliniken vergebene **Zertifikat** der „Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und -abteilungen“ bestätigt dem **Krankenhaus Bethanien** hohe Qualität bei der Versorgung von Kindern und Jugendlichen.

**MOERS (RP)** Manchmal vergessen selbst die eher besonnenen unter den Chefärzten für ein paar Minuten ihre gewohnte Zurückhaltung. „Wir haben es geschafft“, jubelte unlängst Dr. Michael Wallot in einer E-Mail an die Mitarbeiter des Krankenhauses Bethanien. Der Grund: Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin wurde ausgezeichnet. „Ausgezeichnet für Kinder“, mit Punkt in der Mitte, so steht es auf dem Zertifikat, mit dem sich die Moerser Kinderklinik ab sofort schmücken darf.

**Umfangreiche Prüfung**

Mit dem zum Jahreswechsel bundesweit erstmals an Kinderkliniken vergebenen Zertifikat bestätigt die in Siegen ansässige „Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland“ (GKiD) der Bethanien-Kinderklinik bei der stationären Versorgung von Kindern und Jugendlichen eine hohe Qualität auf internationalem Niveau. Geprüft wurde unter anderem, ob Bethanien alle geforderten personellen und fachlichen Anforderungen erfüllt, außerdem wurden die technische Ausstattung, die Organisation der medizinischen und pflegerischen Betreuung und sogar die räumliche Einrichtung bewertet. Nicht zuletzt mussten die an dem Zertifizierungsverfahren teilnehmenden Kliniken regelmäßige Fort- und Weiterbildungen des Personals nachweisen.

Der GKiD-Vorstandsvorsitzende Jochen Scheel ließ denn auch beizeiten keinen Zweifel daran, dass ein solches Zertifikat nicht mal eben im Vorbeigehen zu erlangen war. Die bundesweit mehr als 400 teilnehmenden Kinderkliniken mussten sich schon ordentlich Mühe geben – nicht alle kamen ans Ziel. „Für die teilnehmenden Kliniken war dies ein regelrechter Marathon“, so Scheel. Denn um die Auszeichnung zu erhalten, hatten sie ausnahmslos alle harten Qualitätskriterien zu erfüllen. Ein zugedrücktes Auge hier oder freundliches Übersehen von Schwachstellen war von den strengen Prüfern nicht zu bekommen. „Wie beim TÜV: Die Bremse muss vollständig funktionieren. Ein bisschen reicht nicht“, erklärte Scheel. Manche Kinderklinik kam beispielsweise nicht daran vorbei, Umbaumaßnahmen in die Wege zu leiten, um das Gütesiegel zu bekommen. Für Bethanien war das allerdings kein Thema, schließlich ist die Kinder-



Da freut sich nicht nur **Bethanien-Chefarzt Dr. Michael Wallot**: Der Moerser Klinik für Kinder- und Jugendmedizin bescheinigten externe Prüfer hohe Qualität bei der Versorgung kleiner Patienten. FOTO: KBM/B. ENGEL

INFO

**Das Gütesiegel**

Das erstmals vergebene Gütesiegel „Ausgezeichnet für Kinder“ dürfen ab sofort **180 Kinderkliniken in Deutschland** tragen. Es wird vergeben von der Gesellschaft für Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland mit Sitz in Siegen. Um das Zertifikat zu erhalten, müssen sich die Kliniken jeweils **nach zwei Jahren** erneut einer **strengen Prüfung** unterziehen.

klinik erst in den letzten Jahren komplett umgebaut und auf den neuesten Stand gebracht worden. „Ohne das tägliche Engagement jedes einzelnen von Ihnen in seinem oder ihrem jeweiligen Bereich für unsere Kranken Kinder wäre das nicht möglich gewesen“, dankte Chefarzt Dr. Michael Wallot dem „unermüdlichen“ Team der von ihm geleiteten Bethanien-Kinderklinik. Man kann sicher sein, dass das Zertifikat einen guten Platz auf der Kinderstation G0 bekommen wird, wo es von den Besuchern nicht zu übersehen sein wird. [www.krankenhaus-bethanien.de](http://www.krankenhaus-bethanien.de)

## Toter Macho hilft bei der Suche nach dem Mörder

**MOERS (lang)** 14 Mal Mord und Totschlag, Gift und Galle, in Moers ist wieder Krimifestival. Nachdem sich die Moerser Krimifans bei der Auftaktveranstaltung am Samstag in der Sparkasse am Niederrhein schon mal von vier Experten mit der nötigen Anfangsspannung hatten versorgen lassen, ging es am Dienstag mit einer Lesung der in Ratingen geborenen und jetzt am Niederrhein lebenden Autorin Jutta Profijt mordsmäßig spannend weiter. Rund 100 Besucher waren an diesem Abend in den Moerser Jugendtreff „Bollwerk“ gekommen, um Pascha, den ungewöhnlich Helden ihres Buches „Kühlfach 4“ und dessen unfreiwilligen Freund, den altbackenen Pathologen Dr. Martin Gänsewein, kennen zu lernen und sich dabei köstlich zu amüsieren.

**Witziges Ermittlergespann**

Pascha und Dr. Gänsewein sind das derzeit originellste und witzigste Ermittlergespann der deutschen Krimi-Szene, und das nicht nur, weil sie so schrecklich unterschiedlich sind, sondern, weil sie eigentlich gar nicht mit einander kommunizieren dürften, denn der kleine Autoknacker Pascha ist tot und wurde als vermeintliches Unfallopfer von Dr. Gänsewein bereits fachgerecht pathologisch zerlegt und obduziert. In Wirklichkeit war das Ganze jedoch ein gemeiner Mord gewesen, und damit der nicht unaufgeklärt bleibt, braucht Macho Pascha jetzt einen Helfer. Die Idee zu dem ungleichen Pärchen war der Autorin bei einem Vortrag für Krimi-Autorinnen im Kölner Institut

für Rechtsmedizin gekommen, wie sie dem Publikum vor ihrer Lesung erklärte: „Ein Rechtsmediziner, der in der Wirklichkeit von einer Leiche verfolgt würde, hätte ein Problem, aber für einen Krimi war das kein schlechter Gedanke.“ Dabei war ihr das Wesen der Leiche sofort klar gewesen: „Männlich, macho und mordsmäßig“, womit auch die Eigenschaften seines Mitspielers Martin schon ungefähr festgelegt waren, nämlich penibel, bieder und brav gescheitelt.

Nun galt es nur noch, die richtige Art zu reden für Pascha zu finden, was nicht so einfach war, denn als gelernte Kauffrau und Fremdsprachenkorrespondentin fehlte ihr dazu der nötige Kontakt zur kleinkriminellen Autoknackerzene. Doch nach einigen sprachlichen Internetrecherchen wurde sie schließlich in der heutigen Jugendsprache fündig, und so konnten sich ihre beiden Helden nun – jeder auf seine ganz authentische Weise – mit dem anderen unterhalten. Genau hierin lag denn auch der besondere Witz des Buches, dem Jutta Profijt mit ihrer eigenen witzigen Art an diesem Abend noch einen zusätzlichen humorvollen Akzent gab. Das im Münchener dtv-Verlag erschienene Taschenbuch „Kühlfach 4“ hat unter dem Titel „Im Kühlfach daneben“ bereits eine erste Fortsetzung gefunden.

**Info** Freitag, 5. März, 20 Uhr, wird Oliver Bottini im Wasserhaus Moers, Danielschhof, Schwarzer Weg, zu einem badischen Spezialitäten-Ibmiss aus seinem Roman „Jäger in der Nacht“ lesen.

## Kinderbibeltag

**MEERBECK (RP)** Der 6. März wird schön und aufregend für die Kleinen. Dann ist Kinderbibeltag im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Meerbeck, Bismarckstraße 35b. Dort lauschen sie zwischen 11 und 18.30 Uhr Geschichten, spielen, tanzen, basteln und mehr. Und das rund um das Thema „Diese Erde ist dein Garten.“ Anschließend sind sie eingeladen, im Gemeindehaus zu über-

nachten. Am nächsten Morgen gibt es ein leckeres Frühstück und um 11 Uhr geht es zum Familiengottesdienst. Der Kinderbibeltag richtet sich an Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren. Sechs Euro kostet die Teilnahme, Mittag- und Abendessen sowie Frühstück sind im Preis inbegriffen, ebenso das Material.

**Info** und Anmeldung unter ☎ 02841 51570 oder 02841 51976.

## VHS: Startschuss für „Jugend braucht Zukunft“

**MOERS (RP)** Orientierungslosigkeit nach dem Schulabschluss, Unsicherheit bei der Zukunftsplanung, unglückliche Entscheidungen wegen schlechter Ausbildungsberatung: Probleme wie diese sind für viele junge Menschen keine Seltenheit. Unterstützung bekommen sie von der Volkshochschule Moers – Kamp-Lintfort. Am Samstag, 13. März, startet das in vielen Bundesländern bereits erfolgreiche Tagesseminar „Jugend-braucht-Zukunft“ – eine Initiative unter Schirmherrschaft von Prof. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a. D.

Nach der „Shell-Studie“ sind Unter- oder Überforderung für rund 450 000 Jugendliche und ihre Eltern jedes Jahr in Deutschland ein großes Dilemma. Diese Ausgangssituation veranlasste ehemalige Führungskräfte aus der Wirtschaft mit einem maßgeschneiderten und wissenschaftlich fundierten Konzept dagegen zu steuern. Maßgeblicher Unterschied zu ähnlichen Initiativen: Bei „Jugend-braucht-Zukunft“ steht Neigung vor Eignung. Untersuchungen zeigen, dass Menschen, die ihren Beruf aus innerer Neigung heraus gewählt haben, weniger von Arbeitslosigkeit betroffen sind und schneller vermittelt wer-

den können. Das Seminar beinhaltet eine streng vertrauliche Selbstanalyse unter Anleitung der Trainerin. Hier erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren individuellen Standort und setzen sich mit ihren Gedanken, Wünschen und Visionen auseinander. Auch Familie, Freunde, Interessen, Pflichten oder Probleme der Jugendlichen werden berücksichtigt. So sollen die Selbsteinschätzung verbessert und die individuellen Stärken und Schwächen erfasst werden. Am Ende formulieren die jungen Frauen und Männer schließlich eigene berufliche Ziele. Im anschließenden Einzel-Coaching kommt der Online-Eignungstest des Berufsinformationszentrums der Arbeitsagentur zum Einsatz. Die Jugendlichen – auch Berufswechsler sind angesprochen – erhalten konkrete individuelle Empfehlungen zu Tätigkeitsfeldern und Berufen, die dem persönlichen Profil entsprechen. Für Essen und Trinken ist während des Seminars gesorgt.

**Info** Anmeldungen nimmt die VHS Moers unter ☎ 02841 201565 entgegen. Auskunfts erteilt Frau Beate Schieren-Ohl, ☎ 02841 201569. [www.jugend-braucht-zukunft.de](http://www.jugend-braucht-zukunft.de)

HEIMATREPORTER

### Sportabzeichen: MTV hat die Nase vorn



**315 Sportabzeichen** machten die Aktiven des Moerser Turnvereins 2009. **PRIVAT** 2009 belegte der Moerser Turnverein mit 315 Sportabzeichen den ersten Platz bei Vereinen über 1000 Mitgliedern im Stadtverband Moers. Es haben 163 Jugendliche das Sportabzeichen absolviert. 47 Jugendliche haben das Sportabzeichen erstmals gemacht. Das Europa-

sportabzeichen, das man nur einmalig mit 17 Jahre erhalten kann, wurde an Julia Titze, Lukas Bader und Matthias Kiep verliehen. Auch im laufenden Jahr stehen ab Mai die Abnehmer wieder zur Abnahme des Sportabzeichen jeden Dienstag von 18 bis 19Uhr bereit.

KOMPAKT

**Kaenders: Gespräche mit Spar-Betroffenen führen**

**MOERS (RP)** Die Ampel-Kooperation forderte, die Folgen der Sparvorschläge aufzuzeigen. Darauf erwidert die Vorsitzende der Fraktion OLiLi/ Die Linke, Gabriele Kaenders: „Welche Erwartung stellt die Ampel eigentlich an die Antworten der Verwaltung? Wenn einem Verein oder Sozialträger in der Summe der Jahre bis 30000 Euro Zuschuss gekürzt werden, muss dieser drastisch seine Tätigkeiten beschränken und Personal einsparen.“ Die Linke-Fraktion wähle den anderen Weg. Sie wird in den nächsten Wochen Gespräche mit betroffenen Organisationen führen, um zu erfahren, ob Einsparungen verkraftet werden könnten und welche Auswirkungen das für die Stadt Moers hätte.

**Börse für Kleidung und Spielzeug im DRK-Haus**

**MOERS (RP)** Im DRK-Haus der Familie an der Augustastraße 11 wird am Samstag, 6. März, eine Kinderkleider- und Spielzeugbörse und am Sonntag, 7. März, eine Börse für Erwachsenenkleidung veranstaltet, jeweils von 13 bis 16 Uhr.

**Trödelmarkt rund ums Kind im Gemeindezentrum Eick**

**EICK-WEST (RP)** Eltern der evangelischen Kindertageseinrichtung Boberstraße in Eick-West veranstalten in diesem Frühjahr wieder den schon seit Jahren beliebten Kindertrödelmarkt im Gemeindezentrum der evangelischen Kirchengemeinde Eick, Am Frankenfeld 18 (Zufahrt von der Isergebirgsstraße – vor dem Spielplatz), Samstag, 6. März, von 10 bis 13 Uhr. Angeboten werden Kinderkleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderwagen, Kleinmöbel und vieles andere.

**Liberaler wollen Rad- und Wanderweg entmüllen**

**MOERS (RP)** Die FDP-Fraktion Moers unterstützt den gemeinsamen Aktionstag der „Wir-4“-Städte Rheinberg, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Moers durch aktives Tun. Mitglieder der FDP-Ratsfraktion Moers werden am Samstag, 6. März, zwischen 10 und 13 Uhr den Grafschafter Rad- und Wanderweg zwischen der Venloer Straße (ehemalige B 60) und dem Moerser Bahnhof entmüllen. Dieser beliebte Wanderweg wird leider immer wieder durch achtlos weggeworfene Abfälle verschmutzt. Durch die aktive Teilnahme am Aktionstag „Saubere Stadt“ will die FDP das Bewusstsein der Bürger dafür schärfen, weniger Abfall zu produzieren.

STERBEFÄLLE

- **Grafschaft** (Beisetzungstermine in Klammern)
- **Herbert Rosan**, 80 (Donnerstag, 04. März, 13 Uhr, Friedhof Moers-Repelen)
- **Heinrich Schürmann**, 81 (Donnerstag, 04. März, 13 Uhr, Evangelischer Kirchfriedhof in Duisburg-Baerl)
- **Helene „Leni“ Schulz**, geb. Hicke, 63 (Freitag, 05. März, 11 Uhr, Friedhof Rumelen)
- **Horst Scholz**, 81 (Freitag, 05. März, 11 Uhr, Friedhofskapelle Pepelen)
- **Reinhold Schulz**, 83 (Trauerfeier Freitag, 05. März, 15 Uhr, Friedhof in Vluyn)
- **Doris Hostar**, 55 (Freitag, 12. März, 14 Uhr, Friedhofskapelle in Sevelen, Neuer Friedhof, Nieuckerker Str.)

Ihr Kontakt zu uns:

**Leserservice** (Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)  
Tel.: 0180 2 00 20 30\*  
E-Mail: [leserservice@rheinische-post.de](mailto:leserservice@rheinische-post.de)

**Anzeigen- und Mediaservice**  
Tel.: 0180 2 11 50 50\*  
E-Mail: [mediaberatung@rheinische-post.de](mailto:mediaberatung@rheinische-post.de)

**Lokal-Redaktion Moers**  
Tel.: 02841 140628  
E-Mail: [redaktion.moers@rheinische-post.de](mailto:redaktion.moers@rheinische-post.de)

**Zentral-Redaktion**  
Tel.: 0211 505-2880  
E-Mail: [redaktionssekretariat@rheinische-post.de](mailto:redaktionssekretariat@rheinische-post.de)

\*6 Cent / Anruf aus dem Festnetz der DTAG, Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Minute

RHEINISCHE POST

**Redaktion Moers:** Homberger Str. 10, 47441 Moers; Redaktionsleitung: Dirk Möwius; Vertretung: Ulrich Joppich; Sport: Manfred van Treek.  
**Service Punkt:** NIAG-Reisebüro und Kundencenter, Homberger Straße 1, 47441 Moers.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.